



OMA KOMMT AUS SCHLESIEN

**Die Erinnerungen der
zweiten Generation**

Ein Seminar für Kinder und Enkel von
Vertriebenen und alle Interessierten im
HAUS SCHLESIEN

13.-14. Oktober 2018

TAGUNGSTHEMA

Herkunftsgeschichten bewegen Familien - bis heute sind Fluchtschicksale dabei von großer Aktualität. Mehr als 25 Prozent der Deutschen geben an, dass sie selbst oder ein Familienmitglied zu den deutschen Heimatvertriebenen zählen. Aufgewachsen mit den Geschichten „aus der Heimat“ oder auch nur mit einem undefinierbaren Gefühl, nicht hierher zu gehören: Viele Kinder und Enkel tragen an der Last der Erinnerungen und den Traumata der vertriebenen Vorfahren. Die Erfahrungen der Erlebnisgeneration haben auch in ihrem Leben Spuren hinterlassen und prägen oft unbewusst bis heute ihr Leben und ihre Familien. Auch wenn sie bereits in der „neuen Heimat“ geboren wurden und keine eigenen Erinnerungen an Schlesien haben, übertrugen sich die Fluchterfahrungen und das Fremdheitsgefühl der Eltern auf die Nachkommen. Die aus der Erfahrung der Entwurzelung heraus entwickelten Verhaltensweisen und Ängste haben sich teilweise bis in die Enkelgeneration hinein „vererbt“.

Das Seminar von HAUS SCHLESIEN und dem Kulturreferenten für Oberschlesien behandelt exemplarisch anhand der erzwungenen Fluchtsituation aus Schlesien Erfahrungen und Erkenntnisse zum Umgang mit Flucht und Vertreibung in den Familien. Einführende Fachvorträge von Wissenschaftlern und Autoren befassen sich mit ganz unterschiedlichen Aspekten und legen eine fundierte Grundlage für die jeweils anschließenden Gesprächsrunden, in denen die Teilnehmer die Thesen diskutieren und eigene Erfahrungen und Eindrücke austauschen können. Neben der Möglichkeit, anhand des vermittelten Wissens die Situation der Erlebnisgeneration aber auch die eigenen Erfahrungen nachvollziehen und einordnen zu können, soll vor allem der Austausch untereinander dazu beitragen, die individuelle Familiengeschichte aufzuarbeiten, sich mit den Gefühlen von Heimatlosigkeit auseinanderzusetzen und eigene Verhaltensmuster zu verstehen.

Das Seminar ist offen für alle Interessierten. Nähere Informationen erhalten Sie unter 02244 886 231 und kultur@hausschlesien.de.

SAMSTAG, 13. OKTOBER 2018

14 Uhr **Begrüßung und Einstieg in das Thema.
Erwartungen der Teilnehmer an das Seminar**
*Dr. Vasco Kretschmann, Kulturreferent für Oberschlesien,
Nicola Remig, Dokumentations- und
Informationszentrums im HAUS SCHLESIEN*

THEMA HEIMATVERLUST

14:30 Uhr **Omas Weg nach Westen.
Flucht, Vertreibung, Aussiedlung, Integration von
3,2 Mio. Menschen aus Schlesien 1945-1965**
*Prof. Dr. Winfrid Halder, Gerhart-Hauptmann-Haus,
Düsseldorf*

Anschließend moderierte Gesprächsrunden
mit Kaffee zum Thema Heimatverlust.

Kurze Pause

THEMA ANKOMMEN

16:30 Uhr **Fremdsein in der neuen Heimat – früher und heute**
Helga Hirsch, Journalistin, Berlin

Anschließend moderierte Gesprächsrunden
mit Kaffee zum Thema Ankommen.

18 Uhr **Abendessen**

19 Uhr Öffentliche Abend-Veranstaltung
**Schlesien in Gedichten, Erzählungen und
Romanen von AutorInnen der Gegenwart.
Auf Spurensuche in der verlorenen Heimat der
Eltern und Großeltern**
*PD Dr. Jürgen Nelles, Universität Bonn und
Frank Schablewski, Autor und Rezitator, Düsseldorf*

SONNTAG, 14. OKTOBER 2018

THEMA FAMILIENGEDÄCHTNIS

9 Uhr **Spätfolgen von Flucht und Vertreibung für drei Generationen**

Dr. med. Bertram von der Stein, Psychotherapeut, Köln

Anschließend moderierte Gesprächsrunden mit Kaffee zum Umgang in der 2. und 3. Generation mit dem Vertreibungsschicksal.

Kurze Pause

THEMA ERINNERUNG UND SPURENSUCHE

11 Uhr **Führung durch die Ausstellung. HAUS SCHLESIEN als Erinnerungsort**

Silke Findeisen, Dokumentations- und Informationszentrums im HAUS SCHLESIEN

12 Uhr **Oma kommt aus Schlesien. Die Erinnerungen der zweiten Generation**

Roswitha Schieb, Autorin, Berlin

13 Uhr **Mittagessen**

14:30 Uhr **„Meine Oma in Schlesien“ ein Dokumentarfilm**

Clara Hahn, Filmautorin, Berlin

Anschließend moderierte Gesprächsrunden mit Kaffee zum Thema Spurensuche. Wie mache ich mich auf die Suche nach den familiären Spuren?

16 Uhr **Abschlussdiskussion**

Ende gegen 16.30 Uhr

INFORMATIONEN

ANMELDUNG

Nähere Informationen zum Seminar erhalten Sie unter kultur@hausschlesien.de oder telefonisch unter 02244 886 231. Anmeldungen sind bis zum 1. Oktober 2018 möglich. Die Anzahl der Teilnehmerplätze ist begrenzt.

ENTGELT

Tagungspauschale

59,- € pro Teilnehmer
inklusive 2 Mahlzeiten,
Kaffeepausen und Programm

Tagungspauschale mit Übernachtung

104,- € pro Teilnehmer
inklusive 1 Übernachtung im
HAUS SCHLESIEIEN mit Frühstück,
2 Mahlzeiten, Kaffeepausen
und Programm

*Das Seminar ist eine
Veranstaltung des
Kulturreferenten für
Oberschlesien und
HAUS SCHLESIEIEN
in Kooperation mit der
VHS Siebengebirge.*

*Bildnachweis: Fotos aus privaten
Familienalben vertriebener Schlesier,
Sammlung HAUS SCHLESIEIEN*



HAUS SCHLESIEN

DOKUMENTATIONS- UND INFORMATIONSZENTRUM FÜR SCHLESISCHE LANDESKUNDE

Dollendorfer Straße 412

D-53639 Königswinter

Telefon 02244 886 231

Fax 02244 886 230

kultur@hausschlesien.de

www.hausschlesien.de

EINTRITT

Erwachsene 3 €, Schüler und
Studenten 1,50 €, Familien-
karte 5 €, Gruppen ab 10 Perso-
nen 2,50 €, Kinder unter 10 Jah-
ren haben freien Eintritt

ÖFFNUNGSZEITEN

Di bis Fr 10 -12 und 13 -17 Uhr

Sa, So und Feiertage 11-18 Uhr

montags geschlossen

ANFAHRT

Von Köln oder Koblenz: DB nach
Niederdollendorf Bhf, weiter mit
dem Bus 520 bis Heisterbacherrott

Von Bonn und Königswinter: Linie
66 bis Oberdollendorf, weiter mit
dem Bus 520 bis Heisterbacherrott

Von Oberpleis: Mit dem Bus Linie
520 bis Heisterbacherrott



EINE VERANSTALTUNG VON

Oberschlesisches
Landesmuseum
Kulturreferat für Oberschlesien



GEFÖRDERT DURCH



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

KOOPERATIONSPARTNER



vhs
Volkshochschule Siebengebirge
Königswinter | Bad Honnef